



ROST STOP RS 521

SICHERHEITSDATENBLATT

Revisionsdatum: Januar 2019

1 STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

- 1.1 **Handelsname:** Rost Stop RS 521
1.2 **Chemische Charakterisierung:** Rostumwandler für die Industrie
1.3 **Lieferant:** FAREN INDUSTRIE CHIMICHE S.p.A.
1.4 **Auskunftgebender Bereich:** +39 0362/583219 – 231

2 ZUSAMMENSETZUNG

Phosphorsäure	CAS n° 7664-38-2	C	R 34	40%=<C<50%
Glykolether	CAS n° 107-98-2		R 10	1%=<C<5%
Korrosions-Inhibitoren	CAS n° 26635-93-8	Xi	R 36/38	< 1%
Nicht-ionische Tenside	CAS n° 25307-17-9	Xn	R 22, 34	1%=<C<5%

Hinweis: die oben genannten Angaben beziehen sich auf die einzelnen Bestandteile, sie beziehen sich nicht auf die Gefahren-Symbole des Gesamtproduktes, die in Punkt 15 genannt werden.

3 MÖGLICHE GEFAHREN

Ätzend für Augen und Haut. Handschuhe für Säuren benutzen.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- 4.1 **Augenkontakt:** Gründlich mit lauwarmem Wasser auswaschen, dabei die Augen offen halten. Danach mit einer Natrium-Bikarbonatslösung abwaschen. Sofort einen Arzt konsultieren.
4.2 **Hautkontakt:** Sofort die kontaminierte Kleidung ausziehen und die Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen.
4.3 **Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn der Verletzte bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser ausspülen und frisches Wasser oder Milch zu trinken geben. Sofort einen Arzt konsultieren.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG – Entzündliches Produkt (Gesetz 256/74 und nachf.) JA () NEIN (X)

- 5.1 **Geeignete Löschmittel:** Chemisches Pulver oder CO2 benutzen. Sprühwasser zur Bekämpfung der Dämpfe.
5.2 **Ungeeignete Löschmittel:** Metallische Materialien, Oxydationsmittel, Sulfide, starke Basen.
5.3 **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:** Geeignete Atem- und Körperschutzausrüstung
5.4 **Bei Verbrennung entstehende Gefahrenstoffe:** Phosphorfanhydrid, Pyrophosphorsäure, stark irritierende Stoffe

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG:

- 6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen:** Gummihandschuhe für Säurenprodukte
6.2 **Umweltschutzmassnahmen:** Reste mit Sand oder inerten Materialien eingrenzen und aufnehmen.
6.3 **Reinigungsverfahren:** Reste mit Erde/Sand aufnehmen. Nicht mit Holzmehl oder anderen nicht reaktionsträgen Materialien absorbieren. Danach mit viel Wasser abwaschen, dabei Spritzer sorgfältig vermeiden. Mit Kalk abtupfen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG:

- 7.1 **Vorsichtsmassnahmen:** PVC-Handschuhe benutzen. Schutzbrille oder Gesichtsschutz, Anti-Säuren-Schutzkleidung. Das mit dem Produkt in Berührung kommende Personal muss auf absolute persönliche Hygiene achten.
7.2 **Zu vermeidende Bedingungen:** Keine Metall-Behälter benutzen. Den Kontakt mit starken Alkali vermeiden.
7.3 **Lagerung:** Das Produkt muss im Originalbehälter aufbewahrt werden; dieser darf niemals für andere Stoffe verwendet werden.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- 8.1 **Augen:** Abgedichtete Schutzbrille oder kompletten Gesichtsschutz benutzen, falls die Gefahr von Spritzern besteht.
8.2 **Hände:** Handschuhe in Neopren oder PVC zum Schutz vor Säuren benutzen.
8.3 **Einatmung:** Gesichtsmaske mit Filter für Säuredämpfe (Typ B) benutzen. Bei Mangel an Sauerstoff automatische Atmungsgeräte benutzen.
8.4 **Personenschutz:** Anti-Säuren Schutzkleidung; Füsse mit Anti-Säuren Gummistiefel schützen.
8.5 **Technische Vorsichtsmassnahmen:** Stets vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung in einem separatem Raum aufbewahren. Während der Arbeit nicht trinken, essen, rauchen.
8.6 **Grenzwerte (TLV) (ACGIH 1990/91) der einzelnen Bestandteile:**
TWA mg/m3 STEL mg/m3 :
8.7 **Gefahren-Klassifizierung gemäß der Richtlinien DPR n.303 vom 19/03/1956 :** keine
Gefahr n° : Klasse : Besuchs-Zeitabstand:

